



# Zwischen Tokio und Wien

Christian Arming dirigiert die Festwochen-Eröffnung am Rathausplatz

VON PETER JAROLIN

Es ist eine Heimkehr mit-  
ten ins Scheinwerferlicht,  
die eigentlich so gar nicht zu  
dem eher introvertierten Diri-  
genten passt. Denn mehr als  
20 Fernsehstationen und tau-  
sende Menschen werden live  
dabei sein, wenn Christian Ar-  
ming morgen, Freitag, mit  
den Wv. Symphonikern die  
Eröffnung der Festwochen  
auf dem Wiener Rathausplatz  
bestreitet. Arming: „Das  
macht mich nicht nervös. Nur  
das Wetter muss halten.“

Sieben junge Musikerin-  
nen und Musiker sind – un-  
abhängig vom Wetter – beson-

ders auf den gebürtigen Wie-  
ner angewiesen. Denn die Er-  
öffnung der Festwochen bil-  
det zugleich das Finale des  
Eurovision-Webbewerbs –  
einem europäischen Forum  
für Nachwuchskünstler.

**STERNE** Gut möglich also,  
dass unter Armings Leitung  
der eine oder andere neue  
Stern am Klassikhimmel auf-  
geht. Arming: „Ich freue mich  
sehr auf diese Aufgabe, und  
ich begleite sehr, sehr gern.“  
Sich selbst sieht der Chefdiri-  
gent des New Japan Philhar-  
monic Orchestra nicht als  
Star. Und das, obwohl er nicht  
nur in Japan Erfolge feiert.

„Ich habe in Tokio jetzt ein-  
nen Vertrag bis 2009. Die Ar-  
beit dort macht mir sehr viel  
Freude. Denn das japanische  
Publikum ist offen und neu-  
gierig. Natürlich sind Mozart,  
Beethoven und Mahler dort  
die Lieblinge der Zuhörer. Ich  
setze aber bewusst auch auf  
zeitgenössische Musik.“

**MODERNE** Von Olga Neu-  
wirth – „Ich möchte ihr sogar  
einen Kompositionsauftrag  
geben.“ – bis Wolfgang Rihm  
hat der Dirigent in Japan alle  
wichtigen Zeitgenossen vor-  
gestellt. Und das bei 2000 Plät-  
zen pro Abend und einer be-  
achtlichen Durchschnitts-

auslastung von mehr als 85  
Prozent. Tendenz steigend.

Dennoch verlegt der 35-  
Jährige seinen Hauptwohn-  
sitz wieder in seine Heimat-  
stadt. „Ich bin vor acht Jahren  
aus Wien weggegangen. Aber  
meine Tochter kommt ins  
schulpflichtige Alter. Und wir  
kommen zurück“, erklärt der

## Festwochen: Großes Event am Freitag

Der Dirigent Christian Arming wur-  
de in Wien geboren; sein Vater  
ist der ehemalige Polygram-Chef  
Wolfgang Arming. Nach Studien  
bei Karl Österreicher und Leo-  
pold Hager wurde Arming Chef-  
dirigent der Janáček-Philhar-  
monie Ostrava, später Musikdi-  
rektor und Chefdirigent in Lu-  
zern. Seit 2004 leitet er das New  
Japan Philharmonic Orchestra.

Die Eröffnung Arming dirigiert die  
Symphoniker, Moderation: Mi-  
chael Ostrowski und „Schalbert  
Gilet“. Mit den sieben Finalisten  
des Musiker-Nachwuchsbe-  
werbs. Freitag, 21.10. ORF 2  
überträgt live und in 20 Länder.



GILBERT WITTEK

Christian Arming dirigiert zur Festwochen-Eröffnung Werke von Mozart und Haydn

zweifache Familienvater.

Bedeutet das auch ein ver-  
stärktes Engagement im Wie-  
ner Kulturleben? „Es gibt Plä-  
ne mit den Symphonikern,  
viele Gastdirigate und auch  
CD-Einspielungen. Ich bin  
für alles offen.“ Auch für Auf-  
tritte im Theater an der Wien?  
„Es gab noch keine Gesprä-  
che. Aber für das Theater an  
der Wien könnte man mit den  
Symphonikern spannende  
Projekte realisieren.“

Wo aber sieht sich Arming  
in zehn Jahren stehen? „Hof-  
entlich am Pult eines Orches-  
ters“, lacht der passionierte  
Pfeifenraucher. „Was meine  
Karriere betrifft, so plane ich  
gar nichts. Das liegt mir nicht.  
Ich will mir nur meine Neu-  
gier bewahren. Es gibt histo-  
risch noch viel zu entdecken.  
Und ich sitze ja öfters in Bi-  
bliotheken als am Klavier.“

► INTERNET  
[www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)